

Frühindikatoren

27. Juli 2021

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
35.144	14.841	4.422	15.619	3.504	4.103	1.977	25.769	27.985
+0,24%	+0,03%	+0,24%	-0,32%	+1,60%	-0,16%	+0,00%	-1,62%	+0,54%

- ▶ **Dow Jones klettert abermals über die Marke von 35.000 Punkten**
- ▶ **Gemischtes Bild in Asien: Nikkei rauf - Hang Seng runter**
- ▶ **China: Staatliche Eingriffe drücken auf die Stimmung**
- ▶ **Rekord: Tesla liefert 201.000 Autos in einem Quartal aus**

Guten Morgen... Erst wenn wir nichts mehr finden, was uns die Laune verderben könnte, werden wir wirklich unzufrieden sein - Brigitte Fuchs. Der ifo-Geschäftsklimaindex sorgte gestern für schlechte Laune unter den DAX-Aktionären. Lieferengpässe bei Vorprodukten und Sorgen um wieder steigende Infektionszahlen belasten die deutsche Wirtschaft, sagte ifo-Präsident Clemens Fuest. Im Juli hat sich die Stimmung in der deutschen Wirtschaft überraschend eingetrübt. Der ifo-Index sank auf 100,8 Punkte nach 101,7 Zählern im Juni, wie das Münchner Wirtschaftsforschungsinstitut zu seiner Manager-Umfrage mitteilte. Ökonomen hatten mit einem Anstieg auf 102,1 Punkte gerechnet. Im Mai war der ifo-Geschäftsklimaindex auf den höchsten Wert seit zwei Jahren gestiegen, im Juni legte er weiter zu. Ein Wert über 100 signalisiert eine geschäftliche Expansion innerhalb der nächsten sechs Monate. Der Dow Jones konnte gestern leicht zulegen und kletterte damit auf ein neues Rekordhoch. Frische US-Konjunkturdaten trübten jedoch die Stimmung etwas: So waren die Verkäufe neuer Häuser erneut stark gefallen. Im Juni sanken sie im Monatsvergleich um 6,6 Prozent und damit zum dritten Mal in Folge. Die Analysten hatten mit einem Anstieg um 3,5 Prozent gerechnet. Um die Bitcoin-Gemeinschaft in Feierlaune zu versetzen, reichte eine Stellenanzeige bei Amazon aus. Dort wird derzeit angeblich eine Führungsposition im Krypto-Bereich gesucht. Ob man Amazon-Produkte tatsächlich künftig mit Bitcoins bezahlen kann, steht noch in den Sternen. Nach diesem wilden Gerücht klopfte die Digitalwährung kurzfristig wieder an der 40.000 DollarMarke an. Tesla schaffte den erste Milliardengewinn in einem Quartal. Trotz des weltweiten Chipmangels und der Rohstoff-Engpässe hat der Elektroauto-Pionier im Zeitraum von April bis Ende Juli den Umsatz um satte 87 Prozent auf gut USD 12 Milliarden gesteigert.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2020
EUR	-0,544%	-0,493%	-0,35%	-0,05%	Deutschland	-0,41%	-0,58%
GBP	0,074%	0,181%	0,67%	0,84%	UK	0,58%	0,20%
USD	0,132%	0,239%	0,78%	1,25%	USA	1,28%	0,91%
JPY	-0,088%	0,045%	-0,04%	0,03%	Japan	0,02%	0,02%
CHF	-0,758%	-0,600%	-0,45%	-0,13%	Schweiz	-0,36%	-0,449%

Tesla mit Zahlen über den Erwartungen



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1799	-
CAD	1,4809	1,2548
GBP*	0,8533	1,3827
CHF	1,0810	0,9155
AUD*	1,6002	0,7374
JPY	130,06	110,22
SEK	10,1819	8,6275
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		175,83
Öl Sorte Brent in USD/Fass		74,79
Gold in USD/Feinunze		1.796,99
Index	YTD in EUR	31.12.2020
STOXX50E	+15,49%	3552,64
S&P 500	+21,86%	3756,07
NIKKEI	-1,09%	27444,17

Quelle: Reuters